

Pilger- und Themenwege im SalzburgerLand

Dem Sinn des Lebens auf der Spur

Pilgern hat eine lange Tradition. Es gibt wahrscheinlich nur wenige Länder, durch die nicht der ein oder andere Pilgerpfad führt – das ist auch im SalzburgerLand nicht anders. Hier sind es sogar so viele, dass man von einer Pilgerlandschaft spricht. Eine Pilgerreise zu unternehmen, kann unterschiedliche Gründe haben: aus Dankbarkeit, einer auferlegten Buße oder zur religiösen Vertiefung. Auch der Wunsch nach Entschleunigung, Einfachheit und der Verbundenheit mit der Natur machen den Pilgerweg zum Ziel. Schritt für Schritt geht es für viele über Selbstreflexion sowie eigene körperliche und emotionale Grenzen zur persönlichen Weiterentwicklung. Aus welchen Gründen auch immer sich die Menschen damals und heute auf den Weg machen, bei einer Pilgerreise ist man weit weg von den Ansprüchen des Alltags und ganz nah bei sich selbst.

Alle großen Pilgerwanderwege, die in den vergangenen Jahren zunehmend touristische Bedeutung erlangt haben, werden auf pilgern.salzburgerland.com vorgestellt. Eine umfassende, digitale Pilgerkarte gibt detaillierte Informationen zu Tagesetappen mit genauem Streckenverlauf, Höhenprofil, GPS-Daten, ausdruckbare Karten und Vieles mehr für: Salzburger Jakobsweg und VIA NOVA wie auch für St. Rupert Pilgerweg, Pinzgauer Marienweg, Leonhardsweg, WolfgangWeg oder Salzburger Mariazellerweg.

Salzburger Jakobsweg

Der Salzburger Jakobsweg führt in vier oder fünf Etappen auf rund 100 Kilometern von Oberhofen am Irrsee oder von Lochen am Mattsee bis zum Pass Strub an der Grenze zu Tirol. Dabei durchqueren Pilger das Salzburger Seenland, passieren die Wallfahrtskirche Maria Plain und die Stadt Salzburg und wandern entlang der Saalach über Unken und Lofer nach Tirol. Ausgebildete Jakobswegbegleiter und -begleiterinnen bieten laufend geführte Pilgerwanderungen an. Genächtigt werden kann in den 40 Pilgerbetrieben entlang des Weges. jakobsweg.salzburgerland.com

VIA NOVA

Die VIA NOVA (der neue Weg) ist ein europäischer Pilgerweg, der laufend erweitert wird und mittlerweile eine Gesamtlänge von 1.200 Kilometern hat. Die VIA NOVA führt nunmehr bereits vom niederbayerischen Kloster Weltenburg an der Donau oder vom tschechischen Píbram bis nach St. Wolfgang im Salzkammergut. Die letzten Etappen führen durch das SalzburgerLand. Vom Stift Michaelbeuern wandert man zur Stiftskirche Mattsee und anschließend durch das Salzburger Seenland bis an den Wolfgangsee. St. Wolfgang zählte im Mittelalter zu den wichtigsten Wallfahrtsorten in Europa. Noch heute erfrischen sich Pilger am spätgotischen Pilgerbrunnen vor der Wallfahrtskirche. www.pilgerweg-vianova.eu

St. Rupert Pilgerweg

Das gelbe Rupertuskreuz auf violetter Grund weist dem Pilger den rund 275 Kilometer langen Weg von Altötting zum Europakloster Gut Aich in St. Gilgen am Wolfgangsee und weiter nach Bischofshofen. Dieser Pilgerweg wird zumeist in zehn Tagesetappen begangen, zum Beispiel von Altötting bis St. Gilgen, von St. Gilgen bis nach Bischofshofen oder von Altötting über Bad Reichenhall bis Salzburg. Eine gute Grundkondition ist erforderlich, um durch voralpines Gelände vom Wolfgangsee über die Postalm, durch das Lammertal und über das Hochgründeck zu wandern.

SalzburgerLand
Tourismus GmbH
Wiener Bundesstraße 23
5300 Hallwang | Salzburg
AUSTRIA
T +43 662 6688 0
info@salzburgerland.com
www.salzburgerland.com

PRESSEKONTAKT

Andrea Bodner, BA
Lead PR &
Medienmanagement
a.bodner@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 35
M +43 664 8066 8835

Mag.a Miriam Rappitsch
PR & Medienmanagement

m.rappitsch@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 52
M +43 664 8066 8852

Namensgeber für den St. Rupert Pilgerweg ist der Bischof Rupert, der sich 650 n. Chr. auf den Weg machte, um im heutigen Bayern und im SalzburgerLand das Christentum wieder aufleben zu lassen. www.rupert-pilgerweg.com

Arnoweg

Der nach dem ersten Salzburger Erzbischof benannte Rundwanderweg führt Wanderer auf 1.200 Kilometern und in 63 Etappen durch das SalzburgerLand. Der Arnoweg folgt auf seinen Etappen den Spuren der Salzburger Kirchengeschichte und verbindet zahlreiche landschaftliche und kulturhistorische Höhepunkte des Landes miteinander. Zu den Highlights zählen die Wallfahrtskirchen Maria Kirchental, Maria Alm und St. Leonhard bei Tamsweg, die Krimmler Wasserfälle oder das Zittelhaus auf dem Sonnblick – mit 3.106 Metern der höchste Punkt des Arnoweges. Zahlreiche Einstiegspunkte ermöglichen auch gemütliche Tages- und Mehrtagestouren. www.arnoweg.com

Leonhardsweg

Die Kirche St. Leonhard bei Tamsweg zählte im späten Mittelalter zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten Österreichs. Der 135 Kilometer lange Pilgerweg führt über Wanderwege, Almen und wenig befahrene Straßen vom Salzburger Dom über Hallein, Annaberg, Filzmoos, Forstau und Mariapfarr nach St. Leonhard bei Tamsweg. Das Ziel der Pilger und Wanderer ist die Wallfahrtskirche St. Leonhard, ein kunsthistorisches Juwel. www.leonhardsweg.at

Pinzgauer Marienweg

Der Pinzgauer Marienweg erschließt für Pilger über zahlreiche Marienwallfahrtsorte fast den gesamten Pinzgau. Den Pilgern stehen dabei vier verschiedene Routen zur Verfügung. Die „klassische“ Strecke führt mit rund 125 km Länge vom Pass Thurn über Mittersill, entlang der Salzach bis nach Embach, über den Filzensattel nach Maria Alm und über die Einsiedelei bei Saalfelden nach Kirchental. Insgesamt liegen fünf Marienkirchen entlang dieser Strecke. www.pinzgauer-marienweg.at

WolfgangWeg

Was die Pilger damals staunend erlebten, kann auch für den Menschen von heute eine Quelle der Inspiration sein. Der Weg, den der heilige Wolfgang, Bischof von Regensburg, zu seiner Einsiedelei am Wolfgangsee gegangen ist und dem seit dem Mittelalter Massen von Wallfahrern folgten, hat bis heute seine Anziehungskraft nicht verloren. Ganz im Gegenteil, er ist besonders, weil er auch per Rad zurückgelegt werden kann. Der WolfgangWeg beginnt in Regensburg, am Grab des Heiligen und führt durch stilles, besinnliches Land, vorbei an einigen Erinnerungsstätten des heiligen Wolfgang, über Mallersdorf, Landshut, Altötting und zuletzt von Straßwalchen nach Mondsee über das Benediktinerkloster Gut Aich und den Falkenstein nach St. Wolfgang. www.wolfgangweg.com

Salzburger Mariazellerweg

Alle Wege führen nach Mariazell – zumindest gibt es von allen Bundesländern Österreichs aus eine Strecke, die zum berühmten Wallfahrtsort Mariazell in der Steiermark führt. Der Salzburger Mariazellerweg verläuft von Salzburg aus auf der Trasse des Voralpenweges über den Gaisberg (1287 m) - Faistenau - Fuschlsee - St. Gilgen nach St. Wolfgang. Von dort geht es auf oberösterreichischem Gebiet bis in den Bereich des Willeitenberges, wo der Weg mit dem von Linz kommenden Mariazellerweg zusammentrifft. www.pilgerwege.at

Weg des Buches

"Der Weg des Buches" führt entlang bestehender Wanderwege und alter Schmugglerpfade von Passau bis an die slowenische Grenze nach Agoritschach bei Arnoldstein. Händler trieben im 17. und 18. Jahrhundert, zur Zeit der Gegenreformation und des "Geheimprotestantismus" aus den Alpentälern Vieh nach Deutschland. Von dort brachten sie neben Stoffen und Gewürzen aller Art auch deutschsprachige Bibeln, Gesangs- und Gebetsbücher in die entlegensten Gebiete Österreichs. Im SalzburgerLand führt der Weg des Buches durch den Lungau. Auf der Burg

Finstergrün bei Ramingstein ist heute noch evangelische Jugendkultur lebendig.

www.wegdesbuches.at

Geführte Pilgerwanderungen

Wer sich einer begleiteten Pilgerwanderung anschließen möchte, kann sich im Veranstaltungskalender des [Pilger-Jahresprogramms](#) über aktuelle Termine und Informationen erkundigen. Vor allem rund um die Osterzeit finden alljährlich Pilgerwanderungen statt. Die „vorösterlichen Pilgerwanderungen“ finden traditionell in der Karwoche statt. Aber auch nach der Osterzeit gibt es auf fast allen Pilgerwegen geführte Pilgerwanderungen zu bestimmten Terminen.

Eine **vorösterliche Pilgerwanderung am Jakobsweg** gibt es am 31. März 2026: Der Weg führt auf einer Länge von rund 20 Kilometern von Großmain über Bad Reichenhall nach Unken, Ausgangspunkt ist die Pfarrkirche in Großmain.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind bei der Erzdiözese Salzburg erhältlich.

Am 29. August 2026 treffen sich Wallfahrer zur „**Almer Wallfahrt**“ – auch bekannt als **Bartholomä-Wallfahrt** in Maria Alm, um über das Steinerne Meer nach St. Bartholomä am Königssee zu wandern. Als im Jahr 1688 eines der Boote, welches die Pilger über den See brachte, kenterte, ertranken 71 Menschen im Königssee. Seit dieser Tragödie endet die Almer Wallfahrt offiziell in St. Bartholomä. Zum Gedenken an die Toten wird jedes Jahr ein Kranz an die Falkensteiner Wand, die steil in den See abfällt, gehängt. www.hochkoenig.at

Informationen zum Thema Pilgern im SalzburgerLand: pilgern.salzburgerland.com